



Bereit zum Einstieg für die Fahrt über den fjordähnlichen Brienzsee: das Dampfschiff Lötschberg in Interlaken. Nach Verlassen des Aarekanals steuerte der Dampfer alle wichtigen Stationen am Brienzsee an. FOTO: MARIO GAVAZZI

# So als wäre es ein Stück vom Urnersee

**Brienzsee** | Raddampfer Lötschberg auf vorwinterlicher Fahrt

*Im Nachgang zum internationalen Binnenschiffahrtstreffen hat vor Kurzem eine Publikumsfahrt mit starker Inner-schweizer Beteiligung stattgefunden.*

Mario Gavazzi

Kennen Sie noch die Zeit, als die SGV ihre Winterdampffahrten bis in den Urnersee geführt hat? An diese Jahre erinnerte am vergangenen Sonntag eine ausserordentliche Kursfahrt des 1914 erbauten DS Lötschberg auf dem Brienzsee. Wer hier dabei war, wähnte sich auf dem durchaus vergleichbaren Urnersee, denn auch das Berner Oberland ist eine lang gezogene Talschaft, mit zwei Seen, welche einmal durchgehend ein Gewässer gewesen sind. Die Zuflüsse um Interlaken – daher auch der Name dieser Ortschaft – haben die Gewässer aufgeteilt. Mehrere Hundert Fahrgäste gingen am Sonn-

tagmittag in Interlaken Ost an Bord, alle Innenplätze waren besetzt, und wer draussen Platz nahm, war froh, dass der Wintereinbruch erst am Abend die Alpen erreicht hat. Auffallend viele Fahrgäste reisten aus der Innerschweiz an, darunter viele Mitarbeitende der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV). Diese hatten am zweitägigen Internationalen Binnenschiffahrtstreffen im Raume Thuner- und Brienzsee teilgenommen. Diese nostalgische Reise darf als schöner Abschluss der Tagung bezeichnet werden. Sie fand auf Initiative der Berner Dampferfreunde-Vereinigung unter ihrem Präsidenten David-André Beeler statt. Er konnte die Eigentümerin, die Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS), überzeugen, diese öffentliche Reise durchzuführen!

## Einmalige Atmosphäre

Nicht wenige der Gäste erinnerten sich an diesen Anlass vor zwei Jahren, als er unter anderem auf dem Vierwaldstättersee und in Seelisberg statt-

gefunden hat. Damals wie am Wochenende genossen die Gäste aus vier Ländern die einmalige Atmosphäre des Urnersees, welche nun mit der Lötschbergfahrt eine Wiederholung erlebt hat.

Der Dampfer verliess den Aarekanal in Interlaken und legte bis Brienz an den wichtigen Stationen an. Darunter bei den Giessbachfällen, wo hoch oben das Luxushotel thronte, das einst so wichtig war für die Schifffahrt wie die Hotelpaläste rund um den Vierwaldstättersee. Auch heute wählen Gäste dieses Nostalgiehotels die Schifffahrt für die An- und Abreise. Dampfer Lötschberg, der fast zeitgleich mit dem SGV-DS Gallia in Zürich erbaut worden war, legte um 15.00 Uhr in Interlaken an, und wer sich bei den aussteigenden Gästen umhörte, vernahm fast im Chor den Wunsch, eine solche Winterfahrt sollte auch wieder auf dem Vierwaldstättersee, wie einst mit DS Uri, möglich sein. An Gästen würde es auf dem Urnersee, wie damals, gewiss nicht fehlen.